



Kommunikationsverhalten und Urheberrecht

Eine öffentliche Tagung an der Universität Bayreuth befasst sich mit Interessenskollisionen und mit Perspektiven für eine moderne Weiterentwicklung des Urheberrechts

Im Zeitalter des Internets haben sich in der Öffentlichkeit neue Gewohnheiten der Kommunikation herausgebildet, die immer häufiger mit den Anforderungen des Urheberrechts kollidieren. Eine steigende Zahl von Nutzern erwartet einen unbegrenzten Zugang zu Informationen und empfindet urheberrechtliche Beschränkungen als Eingriffe in individuelle Freiheitsrechte. Zugleich aber ist es gerade die Kontrollfunktion des Urheberrechts, die einen freien und freibleibenden Zugang zu Informationen – Stichwort: „Open Source“ – sicherstellen kann. Diesem Spannungsverhältnis widmet sich das 10. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht, das am 18. und 19. Januar 2013 im Tagungszentrum des Studentenwerks Oberfranken auf dem Universitätscampus stattfindet. Die Veranstaltung steht unter dem Leitthema „Die Kollision von Urheberrecht und Kommunikationsverhalten im Informationszeitalter“. Die Öffentlichkeit ist herzlich dazu eingeladen, der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung beginnt am 18. Januar um 9 Uhr. Professor Dr. Stefan Leible, Vizepräsident der Universität Bayreuth und Direktor der Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht, und Prof. Dr. Michael Grünberger, Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs „Geistiges Eigentum und Gemeinfreiheit“ an der Universität Bayreuth, werden die Tagung gemeinsam eröffnen und in die Thematik einführen. Namhafte Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien befassen sich anschließend in Vorträgen und Diskussionsbeiträgen mit den vielfältigen Aspekten des Urheberrechts. Im Mittelpunkt stehen dabei die Funktionen und Auswirkungen urheberrechtlicher Regelungen in den Medien und in sozialen Systemen, insbesondere auch die Konflikte mit Erwartungen und Verhaltensweisen der Nutzer. MdB Dr. Max Stadler, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesjustizministerium, stellt sich der Frage, wie der Gesetzgeber auf die neuen Herausforderungen reagiert, die aus der geänderten Bedeutung des Urheberrechts resultieren. Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Abschaffung oder



Reform des Urheberrechts?“, die am 18. Januar um 17:30 Uhr beginnt. Daran wird auch Bruno Kramm, der Bundesbeauftragte der Piratenpartei zum Thema ‚Urheberrecht‘, teilnehmen.

Das 10. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht wird finanziert aus Mitteln des DFG-Graduiertenkollegs „Geistiges Eigentum und Gemeinfreiheit“. Zudem wird die Veranstaltung gefördert durch die Rechtsanwaltskammer für den Bezirk des OLG Bamberg (RAK Bamberg) sowie von den Zeitschriften WRP, Wissenschaft in Recht und Praxis, und K&R, Kommunikation und Recht.

Tagungsprogramm und weitere Informationen:

http://fwmr.uni-bayreuth.de/content/Flyer_BT_Forum_10.pdf

Online-Anmeldung:

http://fwmr.uni-bayreuth.de/content/anmeldung_bt_forum_10.php

Ansprechpartner:

Professor Dr. Stefan Leible

Direktor der Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 55 6330

E-Mail: fwmr@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.

Stabsstelle Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325

E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de